

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

Ein dringender Appell an die Armeen in den islamischen Ländern!

**Ist denn kein lauterer Mann unter euch, der sich mit seiner Waffe aufbäumt,
um der al-Aqsa-Moschee und den freien Geschwistern in Palästina
zu Hilfe zu eilen?**

Der 27. Šauwāl 1438 n. H. war der zweite Freitag, an dem die Muslime das Freitagsgebet in der al-Aqsa-Moschee nicht verrichten konnten. Wenn dem jener Freitag hinzugefügt wird, an dem Juden im Jahre 1389 n. H. die Kanzel der Moschee verbrannt haben, so bildet dies ein gefährliches Präjudiz seit dem Tag, an dem Saladin Jerusalem im Jahre 583 n. H. von den Kreuzrittern befreit, die Moschee von deren Unrat gereinigt und das erste Freitagsgebet dort wieder abgehalten hat. Es ist also das dritte Mal seit acht Jahrhunderten (!), dass die Muslime das Freitagsgebet in der Moschee nicht abhalten konnten! Dies offenbart das Ausmaß des Hasses, den das Zionistengebilde dem Islam und den Muslimen gegenüber hegt. So haben die Zionisten den Muslimen nicht nur den Zugang verwehrt, sondern auch das Feuer auf ihre Gebetszusammenkünfte rund um die al-Aqsa-Moschee eröffnet. Sie haben sich so verhalten, wie es der Erhabene und Gewaltige beschrieben hat:

﴿لَتَجِدَنَّ أَشَدَّ النَّاسِ عَدَاوَةً لِّلَّذِينَ آمَنُوا الْيَهُودَ وَالَّذِينَ أَشْرَكُوا﴾

Ganz gewiss wirst du finden, dass unter allen Menschen die Juden und Götzendiener die größte Feindschaft gegen die Gläubigen hegen. (5:82)

Im Gegenzug telefonierten der ägyptische Präsident, der jordanische König sowie der türkische Präsident mit Netanyahu und forderten „eine Beruhigung der Lage“. Auch der saudische König gab eine Erklärung ab, in der er „sein Bedauern“ über die Ereignisse auf dem Gebiet der al-Aqsa-Moschee ausdrückte. Sie verhalten sich so, als ob sie das Zionistengebilde anflehen würden, den Muslimen das Gebet in der al-Aqsa-Moschee zu ermöglichen und die Metalldetektoren zu reduzieren. Gegen die Leibeskontrollen und Überwachungen an sich hätten sie aber nichts einzuwenden. Gleichermaßen demütig, ja sogar flüsternd, geben sich die restlichen Herrscher in der islamischen Welt. So, als ob die Ereignisse sie gar nicht betreffen würden, und ohne Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen gegenüber irgendeine Scham zu empfinden. Fürwahr, der Gesandte Allahs (s) hat recht gesprochen, als er sagte:

«إِنَّ مِمَّا أَدْرَكَ النَّاسُ مِنْ كَلَامِ النَّبِيِّ الْأُولَى: إِذَا لَمْ تَسْتَحِ فَاصْنَعْ مَا شِئْتَ»

Zu den Worten, die die Menschen vom ersten Prophetentum vernommen haben, zählt: „Wenn du dich nicht schämst, dann tue, was du willst!“ Bei al-Buḥārī von ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd tradiert.

Das Problem der al-Aqsa-Moschee kann nicht gelöst werden, solange das zionistische Gebilde Palästina besetzt hält. Das Höchste, was mit dem Verbleib dieses Gebildes erreicht werden kann, ist, dass das Gebet in der al-Aqsa-Moschee unter der Militärmacht der Juden, unter ihrer Befehlsgewalt und mit ihrer Erlaubnis abgehalten wird. So hat ihr Innenminister erklärt: „Die al-Aqsa-Moschee ist in israelischer Hand. Was ihre Öffnung oder Schließung anbelangt, so hat Israel dabei das erste und letzte Wort.“ Auf solch freche und präpotente Weise äußert sich, wer mit Erniedrigung und Ächtung beschlagen wurde - und das nur deswegen, weil ihm die Herrscher in den Ländern der Muslime gefügig sind.

Der Beginn des Verbrechens war eine Übereinkunft dieser Herrscher mit einigen Pseudoregenten in der palästinensischen Autonomiebehörde, deren Herzen krank sind. Sie einigten sich darauf, die Palästinafrage als alleinige Angelegenheit des palästinensischen Volkes zu betrachten. Danach zogen sich die Herrscher zurück, legten ein Bein über das andere und beobachteten mit oder auch ohne einen Hauch von Trauer, was sich abspielt. Der Vorbildlichste unter ihnen kontaktiert das zionistische Gebilde und ruft es dazu auf, die „übertriebene Gewalt gegen die Bewegungen der palästinensischen Bevölkerung einzudämmen.“ Auf solche Weise „unterstützen“ diese Herrscher Palästina, indem sie es veräußern! Sie gleichen jener, die ihr Garn, nachdem es festgesponnen war, wieder auflöste - oder es auflöste, ohne es überhaupt festgesponnen zu haben.

﴿قَاتِلْهُمْ اللَّهُ أَتَىٰ يُفَكُّونَ﴾

Bekämpfe sie Allah, wie sind sie doch getrogen! (9:30)

Die dummdreisten Herrscher in den Ländern der Muslime wissen, dass die Aktionen der Einwohner Palästinas das zionistische Gebilde nicht beseitigen werden können. Sie wissen auch, dass das Problem der al-Aqsa-Moschee und ganz Palästinas nur durch die Beseitigung dieses Fratzengebildes gelöst werden kann. Seine Beseitigung kann aber nur durch eine Armee erfolgen, die sich mit ihren Waffen aufbäumt, um dieses Gebilde mit den Wurzeln auszureißen. Auf diese Weise wird dem gesegneten Land, wird Jerusalem und der al-Aqsa-

Moschee Beistand geleistet. Die al-Aqsa-Moschee war die erste der beiden Gebetsrichtungen, und nach den beiden Heiligen Stätten ist sie die dritte, zu deren Besuch man sich auf Reisen begibt. Auf diese Weise wird den freien Geschwistern im gesegneten Land Palästina Beistand geleistet.

Gibt es denn innerhalb der Armeen der Muslime keinen lauterer Mann, der sich mit seiner Waffe aufbäumt und - von seinen Brüdern begleitet - mit dem Ausruf *Allāhu akbar* den freien Frauen der al-Aqsa-Moschee zu Hilfe eilt? Gibt es denn innerhalb der Armeen der Muslime keinen lauterer Mann, dem das Blut in den Adern zu kochen beginnt, er seine Regimenter in Richtung der al-Aqsa-Moschee in Bewegung setzt und die dummdreisten Herrscher, die ihm im Wege stehen, mit Füßen tritt?

Gibt es denn innerhalb der Armeen der Muslime keinen lauterer Mann, der sich vom Vorbild der Unterstützer Allahs und Seines Gesandten leiten lässt und den aufrichtigen *da'wa*-Trägern Unterstützung gewährt? Jemanden, der Hizbut-Tahrir Unterstützung leistet, diese dummdreisten Herrscher beiseiteschiebt und die Regentschaft des Islam, den Staat des Islam, das Rechtgeleitete Kalifat, errichtet? Jemanden, der sodann die Armee des Kalifats zur Beseitigung dieses Fratzengebildes anführt und so die Frohbotschaft des Gesandten Allahs (s) erfüllt? So hat der Prophet (s) in einem Hadith, den Muslim von Abū Huraira berichtet, gesagt:

« لَا تَقُومُ السَّاعَةُ حَتَّى يُقَاتِلَ الْمُسْلِمُونَ الْيَهُودَ، فَيَقْتُلُهُمُ
الْمُسْلِمُونَ... »

Die Stunde der Auferstehung wird nicht anbrechen, ehe die Muslime die Juden bekämpfen. Die Muslime werden sie töten (...). In einem anderen Wortlaut des Hadithes sagte er (s):

« تُقَاتِلُكُمْ يَهُودٌ، فَتُسَلِّطُونَ عَلَيْهِمْ »

Die Juden werden euch bekämpfen; ihr werdet euch ihrer bemächtigen.

Ihr Muslime!

Die muslimischen Armeen sind ein Teil von euch; es sind eure Söhne, eure Brüder und Angehörige! So lenkt sie zur Wahrheit hin, die von Allah herabgesandt wurde. Weist ihnen den Weg mit dem Licht des Islams, sodass sie der Glaubensordnung Allahs zum Sieg verhelfen und den Weg der Soldaten des Islams aufs Neue beschreiten. Jener Soldaten, die die Kreuzritter aus dem Boden Palästinas und der Levante mit den Wurzeln entfernt und die Herrschaft der Mongolen in den Ländern der Muslime beseitigt haben. Mit dem Guten,

das sie ausbreiteten, und der Gerechtigkeit, die sie überall etablierten, sind sie im Diesseits zu wahren Leuchttürmen der Lauterkeit geworden.

Zwischen den Armeen der Muslime und ihrer Rückkehr zum Vorbild dieser großen, heldenhaften Soldaten liegt nur ein Schritt: Sie müssen die Glaubensordnung Allahs unterstützen und lospreschen, um der al-Aqsa-Moschee und ihrer Umgebung zu Hilfe zu eilen. Die dummdreisten Herrscher müssen sie mit Füßen treten und aus dem Weg räumen, sodass Allah sie auf lichten Seiten erwähnt, sie im Diesseits Würde erlangen und im Jenseits auf einem Sitz der Wahrhaftigkeit nebst einem allmächtigen Herrscher Platz nehmen. Der Erhabene sagt:

﴿إِنَّ الْمُتَّقِينَ فِي جَنَّاتٍ وَنَهَرٍ * فِي مَقْعَدِ صِدْقٍ عِنْدَ مَلِكٍ مُّقْتَدِرٍ﴾

Wahrlich, die Gottesfürchtigen sind inmitten von Gärten an Bächen, auf einem Sitz der Wahrhaftigkeit nebst einem allmächtigen Herrscher. (54:54-55)

Ihr Armeen in den Ländern der Muslime!

Die al-Aqsa-Moschee und die Umgebung der al-Aqsa-Moschee rufen um Hilfe! Die al-Aqsa-Moschee kann nur durch die Beseitigung des jüdischen Staatsgebildes aus ihrer Gefangenschaft befreit werden. Denn die Massenbewegungen der Bevölkerung Palästinas - trotz ihrer Heldenhaftigkeit und Großartigkeit - werden dieses Gebilde nicht beseitigen können. Auch wenn sie ihren Möglichkeiten entsprechend ihre Pflicht erfüllen: die Menschen in Palästina rufen euch um Beistand, so steht ihnen bei. Sie rufen euch um Hilfe, so helft ihnen, und erhört den folgenden Aufruf Allahs, des Weisen und Mächtigen:

﴿وَإِنِ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمُ النَّصْرُ﴾

Und wenn sie euch um des Glaubens willen um Beistand bitten, so ist der Beistand eure Pflicht. (8:72)

Ihr Armeen in den Ländern der Muslime! Ihr Muslime!

Wir sind uns sicher, dass wir das jüdische Gebilde mit den Wurzeln ausreißen werden, so seid die Armee, die das vollzieht. Wie trefflich ist doch diese Armee!

Auch sind wir uns sicher, dass das Kalifat mit der Erlaubnis Allahs nach dieser Gewaltherrschaft zurückkehren wird. So sprach der Prophet (s):

﴿تُمْ تَكُونُونَ مُلْكًا جَبْرِيَّةً، فَتَكُونُونَ مَا شَاءَ اللَّهُ أَنْ تَكُونُوا، ثُمَّ يَرْفَعُهَا إِذَا شَاءَ أَنْ يَرْفَعَهَا، ثُمَّ تَكُونُونَ خِلَافَةً عَلَىٰ مِنْهَاجِ النَّبُوَّةِ ثُمَّ سَكَتَ﴾

[...] Sodann wird eine Gewaltherrschaft folgen. Sie wird weilen, solange Allah sie weilen lässt. Dann wird Allah sie aufheben, wenn er sie aufheben will. Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums. Dann schwieg er. Bei Imam Aḥmad von Ḥuḍaifa ibn al-Yamān tradiert. Seid also jene Armee, die Hizb-ut-Tahrir die Unterstützung leistet, denn diese Partei setzt sich für Rückkehr des Rechtgeleiteten Kalifates ein. - Wie trefflich ist wahrlich diese Armee!

Des Weiteren sind wir uns sicher, dass aš-Šām (die Levante) und seine Perle al-Quds (Jerusalem) durch die Armeen des Islam zurückgeholt werden. Aḥmad berichtet in seinem „Musnad“ aus den Hadithen von Salama ibn Nufail (r), dass der Gesandte Allahs (s) sprach:

«أَلَا إِنَّ عُقْرَ دَارِ الْمُؤْمِنِينَ الشَّامُ»

Wahrlich, die Kernstätte der Gläubigen ist aš-Šām. Und in der Tradierung Nu‘aim ibn Ḥammāds im Buch „al-Fitan“ von Kaṭīr ibn Murra heißt es:

«عُقْرُ دَارِ الْإِسْلَامِ بِالشَّامِ»

Die Kernstätte des Islam ist in aš-Šām.

Aš-Šām und seine Perle al-Quds wird mit Allahs Erlaubnis erneut in Macht und Würde erstrahlen. Seid also jene Armee, die sie beide zurückholt! Und wahrlich, wie trefflich wird diese Armee sein!

Ihr Armeen der Muslime! Ihr Angehörige der Armeen der Muslime!

Auf zur Unterstützung der Glaubensordnung Allahs!

Auf zur Unterstützung Jerusalems und der Umgebung Jerusalems!

Auf zur Unterstützung der freien Frauen des gesegneten Landes!

Auf zur Beseitigung des zionistischen Gebildes!

Auf zur Unterstützung derjenigen, die für die Errichtung des Rechtgeleiteten Kalifats tätig sind!

Auf zur Rückholung aš-Šāms und dessen Perle al-Quds, damit sie erneut zu einer Stätte des Islams werden.

Auf zur ruhmvollen Macht im Diesseits und Jenseits!

Bei Allah, dies ist wahrlich besser als das, was sie (an irdischen Gütern) anhäufen!

Der Starke, Machvolle und Erhabene sagt:

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ
وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ ﴾

Ihr, die ihr glaubt! Folgt Allah und dem Gesandten, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben spendet. Und wisset, dass Allah zwischen dem Menschen und seinem Herzen steht und dass ihr zu Ihm versammelt werdet!
(8:24)

27. Šauwāl 1438 n. H.

21. Juli 2017 n. Chr.

Hizb-ut-Tahrir